Weitere Planzeichen

im Rahmen der amtlichen Biotopkartierung Bayern erfasster Lebensraum

Landschaftsschutzgebiet Bayerischer Wald

vorhandener Forstweg

Bilanzierung Ausgleichsfläche

Ermittelter Kompensationsbedarf für das Vorhaben (Parzelle 6 und 7 der Satzung Loh - Mitte, Gde. Auerbach):
309 m² und 112 m²

Anrechnungsfaktor Ausgleichsfläche: 0,5

Flächengröße Ausgleichsfläche Fl.nr. 487/0, Gmk. Waltersdorf, Gde. Hengersberg:
910 m²

Maßnahmen Ausgleichsfläche

Fläche für Maßnahmen des Naturschutzes
Die Ausgleichsfläche ist ab Baubeginn dauerhaft bereitzustellen. Die hier vorgesehenen Bewirtschaftungsmaßnahmen sind ab Baubeginn 25 Jahre lang durchzuführen. Nach diesem Zeitraum kann für die Bewirtschaftungsmaßnahmen eine Förderung beantragt werden;
Die Ausgleichsfläche dient insbesondere Naturschutzzwecken. Eine zweckfremde oder dieser Zielsetzung zuwiderlaufende Nutzung ist nicht zulässig; Einfriedungen, bauliche Anlagen, Geländeveränderungen, Freizeitnutzung, Nutzung als Lagerfläche sind nicht zulässig;
Ausgleichsfläche für vorhabensbedingte Eingriffe; Größe: 910 m²;
Umbau von standortfremdem Fichtenforst in Eichen-Hainbuchenwald; Zielbiotop: Eichen-Hainbuchenwälder frischer Standorte, L213 gemäß der Biotopwertliste der Bayerischen Kompensationsverordnung; oder zumindest L63 Sonstiger standortgerechter Laubmischwald.
Durchzuführende Maßnahmen:
- Entfernung vorhandener Fichten unter Belassen vorhandener Laubhölzer (Birke und Erle);
- Aufforstung mit Stiel-Eiche (Quercus robur) und Hainbuche (Carpinus betulus). Anteil der Hainbuche ca. 25%;
Mindestpflanzqualität: 1/0 bzw. 2/0 im Größenbereich 30-50 bzw. 50-80;
zu verwendende Herkunft des Pflanzmaterials: Stieleiche 81708 bzw. als Ersatzherkunft 81709, Hainbuche 80603 oder 80604;
Pflanzverband 1,5 x 1 m; die Fläche ist als Schutz gegen Wildverbiss die ersten Jahre einzuzäunen; anschließend ist der Zaun wieder zu entfernen.
Die angestrebte Waldentwicklung ist durch geeignete Maßnahmen der Entwicklungspflege sicherzustellen. Hoher Konkurrenzdruck durch Gräser, Ruderalpflanzen ist durch Mahd oder Mulchung der Flächen zu reduzieren.

Die Sicherung der Ausgleichsfläche erfolgt über einen städtebaulichen Vertrag zwischen der Gemeinde Auerbach und dem Bauherren, da sich die Ausgleichsfläche außerhalb des Gemeindegebietes befindet.
Die Ausgleichsfläche ist darüber hinaus grundbuchrechtlich zu sichern (Dienstbarkeit mit Reallast).
Mit Rechtskraft der Satzung ist die Ausgleichsfläche an das Bayerische Landesamt für Umwelt zur Erfassung im Ökoflächenkataster zu melden.

Projekt:
2. Änderungssatzung zur Klarstellungs- und Einbeziehungssatzung Loh - Mitte
Gemeinde Auerbach

Planinhalt:
Externe Ausgleichsfläche für Parzelle 6 und 7

Datum:
05.05.2022

Bearbeitung:
halser, augustin

Projektnummer:
5023

Plannummer:
5023_ausgleich_1

N

1:1.000

Planung:

Team Umwelt Landschaft
fritz halser und christine pronold
dipl.ing°, landschaftsarchitekten
am stadtpark 8
94469 deggendorf
telefon: 0991/3830433
info@team-umwelt-landschaft.de
www.team-umwelt-landschaft.de